



JAHRESBERICHT 2024

BLAUES KREUZ ST. GALLEN – APPENZEL

«Für Lebensqualität. Gegen Abhängigkeit.»»

IMPRESSUM

| | |
|------------------|---|
| Redaktion | Daniel Lieberherr |
| Lektorat | Christina Nutt |
| Layout | Nina Rüetschi |
| Druck | onlineprinters.ch |
| Auflage | 200 Ex. |
| Titelfoto | «Ostern zieht in der Blaukreuz-Brocki St. Gallen ein» (Foto: Michaela Perreten) |

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|----|--|
| 2 | Vorstand |
| 3 | Geschäftsführer |
| 4 | Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung |
| 6 | Fachstelle Alkoholberatung SG |
| 9 | Beratungsstelle für Suchtfragen AI |
| 10 | Brockis |
| 12 | Felsengrund |
| 14 | Jugend- und Freizeithaus Hirschboden |
| 15 | Blaukreuz-Haus Herisau |
| 16 | Konsolidierte Bilanz |
| 17 | Konsolidierte Betriebsrechnung |
| 18 | Grafiken Einnahmen und Ausgaben |
| 19 | Freiwilligenarbeit |
| 20 | Engagement Blaues Kreuz SG - App |
| 22 | Organigramm |
| 23 | Vorstand und Geschäftsführung |
| 24 | Spenden |
| 25 | Adressen und Kontakte |



Co-Präsidium, Esther Frei und René Lutz

ZWISCHEN GEWOHNTEM UND NEUEM – EIN BEWEGTES JAHR

Gewohnte und voraussehbare Situationen, aber auch aussergewöhnliches erlebten wir im vergangenen Jahr auf verschiedene Art und Weise. Dankbar sind wir auch, dass uns Gott immer wieder trägt, führt und leitet.

Wie gewohnt durften wir im letzten Jahr unsere Mitgliederversammlung im historischen Saal im Bahnhofgebäude St. Gallen abhalten. Für uns im Vorstand und im Präsidium ist es nicht selbstverständlich, wie viel Vertrauen uns von den Mitgliedern entgegengebracht wird. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich.

Aussergewöhnlich und nicht einfach war die Schliessung der Brocki Gais. Nach so vielen Betriebsjahren ist es allen nicht leichtgefallen, diesen Schritt zu vollziehen. Umso erfreulicher ist der sehr gute finanzielle Abschluss aller Brockis. Das Projekt einer weiteren Gross-Brocki erforderte viele Gespräche, Besichtigungen und Diskussionen. Dabei gibt es immer wieder Rückschläge. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir ein geeignetes Objekt finden werden.

Gewohnt waren sicher unsere Vorstandssitzungen, diese fanden entweder an der Kugelgasse in St. Gallen oder online und zweimal im «Felsengrund» statt. Diese Sitzungen im «Felsengrund» sind für uns sehr wichtig, zeigt

es doch die Verbundenheit miteinander. Wir wurden dort jeweils zuerst über Betriebliches informiert und durften dann nach der Sitzung ein feines Abendessen geniessen. Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitszweigen des Blauen Kreuzes ist immer wieder aussergewöhnlich. Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Bereichen für die gute Arbeit, die Flexibilität und das Beitragen zu einem guten Miteinander. Sagenhaft ist für uns immer wieder der grosse Einsatz der vielen Freiwilligen, welche ihre Kenntnisse und ihre Begabungen in unser Werk einbringen. Herzlichen Dank dafür.

Auch allen Spenderinnen und Spendern, den Kirchgemeinden, den Kantonalkirchen und den Kantonen St. Gallen und Appenzell Innerrhoden möchten wir für die gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Bild: René Lutz (Co-Präsident), Werner Lieberherr (Initiant und Gründer der Brocki Gais) und Daniel Lieberherr (Geschäftsführer) übergeben die Brocki Gais an die neue Trägerschaft Eli Frey und Rahel Stieger (von links). Bild: Myriam Schaufelberger



KI-Schulung für Mitarbeitende auf der Geschäftsstelle in St. Gallen.

Geschäftsführer Daniel Lieberherr

ZUSAMMEN ERFOLGREICH

60 Mitarbeitende, 110 Freiwillige und Ehrenamtliche sowie 123 Mitglieder haben das Jahr 2024 des Blauen Kreuz St. Gallen-Appenzell mit ihrem engagierten und motivierten Einsatz geprägt. Gemeinsam konnten wir ein vielfältiges und erfolgreiches Jahr gestalten.

Aus der Fülle unserer Arbeit fallen mir spontan folgende grossartige Projekte und Entwicklungen ein:

- die Erstellung verschiedener «roundabout»-Tanzvideos für die «roundabout»-Gruppen
- der Einsatz der «Blue Cocktail Bar» bei einem grossen Unternehmen im Rheintal
- die zwei gut besuchten Ferienlager im «Hirschboden» in Gais
- der viel beachtete SRF-Social Media-Beitrag mit einem ehemaligen Klienten der Beratungsstelle
- der Ausbau der externen «Felsengrund»-Wohnformen sowie die hohe Belegung
- die beliebten und mit viel Liebe und Engagement gestalteten Weihnachtsmärkte in den Brockis
- die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich für ein organisationumfassendes Qualitätsmanagement

- der Beginn einer Kooperation mit einer externen Kommunikationsagentur und das Projekt zur Suchmaschinenoptimierung (SEO) der Website www.blaueskreuz-sg-app.ch
- zwei Schulungen zu Einsatzmöglichkeiten von «Künstlicher Intelligenz» und Social Media für die Geschäftsstelle

Die nachfolgenden Berichte geben Ihnen noch tiefere Einblicke in unsere vielfältige Arbeit.

Wie im Bericht 2023 angekündigt, wurde die Blaukreuz-Brocki Gais per Ende August geschlossen und in neue Hände übergeben. Bereits Monate zuvor begann ein vierköpfiges Projektteam unter der Leitung von Werner Lieberherr mit der Planung einer neuen «Erfolgsbrocki». Bis Ende des Jahres wurden zehn Standorte geprüft, weitere sind in Abklärung. Mit einer neuen Brocki sollen Prävention, Kommunikation und Qualitätsmanagement gestärkt werden. Auf Seite 17 wird ersichtlich, dass wir auch finanziell auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken dürfen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern, Geldgebern, Spendern und allen, die zu einem konstruktiven, wirksamen und erfolgreichen Miteinander beigetragen haben.



Filmaufnahmen der «roundabout»-Gruppen am roundabout-Tanztag.
Bild: Carmen Ruf

Prävention und Gesundheitsförderung, Leiter Daniel Lieberherr

VIELE GROSSARTIGE HIGHLIGHTS AUS DER PRÄVENTION

«Blue Cocktail Bar»

Fabio Jäger, Leiter «Blue Cocktail Bar», «Be my Angel» und Jugendschutz

Ein Höhepunkt des Jahres war unser Bar-Einsatz beim Weihnachtsessen der über 400 Mitarbeitenden von SWISS-OPTIC. Besonders erfreulich war, dass die Einsätze der «Blue Cocktail Bar» im Jahr 2024 weitgehend eigenständig von unseren engagierten Einsatzleitenden sowie Helferinnen und Helfern durchgeführt wurden. Meine Aufgabe lag vor allem in der Planung und Auswertung der Einsätze. Ein weiteres besonderes Erlebnis war die Unterstützung der «Blue Cocktail Bar» Graubünden am OpenAir Lumnezia. Die 12-jährige Erfahrung von Vinzenz Stipper zeigte sich in einer durchdachten Infrastruktur und einer beeindruckenden Food-Logistik. Das gesamte Team überzeugte durch eine reibungslose und professionelle Zusammenarbeit.

«Be my Angel tonight»

Das «Angel»-Team war an sechs Events mit zwölf Einsätzen in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden präsent – darunter auch an der RHEMA in Altstätten. Insgesamt verzichteten 511 Fahrzeuglenkende dank der Motivation der «Angel»-Team an den Partys auf

Alkohol. 300 davon waren unter 25 Jahre alt und gehören zur besonders gefährdeten Gruppe der Neu- und Junglenker, denen oft noch die nötige Fahrpraxis und Routine fehlt.

Jugendschutz – Alkohol- und Tabaktestkäufe

Im Jahr 2024 wurden im Kanton St. Gallen insgesamt 911 Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt. Die Fachstelle Prävention des Blauen Kreuzes zeichnete für den Grossteil dieser Testkäufe verantwortlich. Die Verstossquote beim Alkoholverkauf sank erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr von 27 % auf 24 %. Beim Tabakverkauf hingegen stieg sie von 11 % auf 14 %. Zwischen 2021 und 2024 beteiligten sich über 60 % aller St. Galler Gemeinden regelmässig an den Monitoring-Testkäufen – ein starkes Zeichen für ihr aktives Engagement im Jugendschutz.

Ferienlager Frühling: «Wir sind Champions!»

Esther Gorgon, Leiterin Ferienlager

Im Frühling hiess es: «Wir sind Champions!» – und genau so fühlte es sich auch an. Das Lager war geprägt von Energie, Bewegung und Kreativität. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Stadion des FC St. Gallen – ein echtes Erlebnis für alle Fussballfans. Im Wald wurden spannenden-

FACTS

Be my Angel

| | |
|--|--------|
| Events/Einsätze | 12 |
| Vereinbarungen | 511 |
| Kontakte vor Ort | 36'960 |
| Freiwillige Helfer:innen / Einsatzleiter:innen | 12 / 3 |

Blue Cocktail Bar

| | |
|--|--------|
| Workshops | 10 |
| Events / Bareinsätze | 11 |
| Ausgeschenkte Drinks | 1'677 |
| Freiwillige Helfer:innen / Einsatzleiter:innen | 16 / 3 |

Ferienlager

| | |
|-----------------------------|----|
| Teilnehmende Frühlingslager | 30 |
| Teilnehmende Herbstlager | 25 |
| Leiter/innen Frühlingslager | 9 |
| Leiter/innen Herbstlager | 5 |
| Zivi Frühlingslager | 1 |
| Zivi Herbstlager | 1 |

Jugendschutz

| | |
|------------------------------------|--------|
| Testkäufe SG, AI und ZH | 546 |
| Testkäufe für BAZG in SG und AR | 71 |
| Begleitpersonen / Testkäufer:innen | 9 / 12 |

roundabout

| | |
|--|-----------|
| Gruppen minis / kids / youth | 1 / 5 / 7 |
| Tänzerische / Organisatorische Leiterinnen | 16 / 9 |
| Hilfsleiterinnen / Gruppenteilnehmerinnen | 1 / 100 |
| Gruppen-Trainings / roundabase-Trainings | 408 / 3 |
| Involvierte Kirchgemeinden/Partner | 12 |
| Events | 3 |
| externe Tanz-Workshops | 2 |

boyzaround

| | |
|------------------------------------|-------|
| Gruppen kids / Tänzerische Leiter | 1 / 1 |
| Gruppenteilnehmer | 7 |
| Trainings | 35 |
| Involvierte Kirchgemeinden/Partner | 1 |

scan me!



de Spiele gespielt, beim Dorf-OL die Umgebung erkundet und beim Gestalten von Badetüchern und Fussballlogos die Kreativität ausgelebt. Ein weiteres Highlight war der grosse Gamequizabend mit feierlichem Galadinner – ein unvergesslicher Abend voller Spass, Rätsel und Lachen.

Ferienlager Herbst: «En Durenand im Sageland»

Esther Gorgon, Leiterin Ferienlager

Im Herbst reisten wir ins geheimnisvolle «Sageland». Die durcheinandergeratene Sagen mussten mit Geländespielen, Stafetten und Rätseln wieder in Ordnung gebracht werden – eine Aufgabe, die die Kinder mit viel Teamgeist meisterten. Ein besonderes Erlebnis war das Bogenschiessen à la Wilhelm Tell, bei dem Konzentration und Mut gefragt waren.

Auch die Persönlichkeitsbildung hatte Platz: Im Präventionsteil ging es um eigene Werte, gegenseitige Ermutigung und liebe Worte. Jedes Kind gestaltete ein persönliches «Mutmach-Böxli».

Kreativ wurde es beim Weitererzählen einer Geschichte – mit Theater, Tanz, Bildern oder Legosteinen. Den Abschluss bildete ein glamouröser Casinoabend mit Galadinner.

«roundabout» – Tanzgruppen für Mädchen

Carmen Ruf, kantonale Leiterin

Ein echtes Highlight für «roundabout» im Jahr 2024 war der Videodreh: Insgesamt entstanden zehn mitreissende Videos mit Choreografien aus den verschiedenen Gruppen – das Ergebnis ist auf unserem YouTube-Kanal zu sehen! Doch «roundabout» war nicht nur online sichtbar – auch live sorgten die Tänzerinnen für Begeisterung. Zwei «roundabout»-Gruppen präsentierten gemeinsam mit den «Leaders on Stage» ihre Choreografien beim «Feuer & Flamme» in St. Margrethen. Beim «Tanzauschen» in St. Gallen überzeugte zudem eine «kids»-Gruppe das Publikum mit einer grossartigen Performance. Zum Jahresabschluss fanden zwei mehrtägige Workshops statt, die spannende Einblicke ins «roundabout»-Training boten und neue Teilnehmerinnen für die Gruppen gewinnen konnten.



Zum Video

«boyzaround» – Tanzgruppen für Jungs

An der Weihnachtsfeier in Degersheim durfte «boyzaround» vor Publikum auftreten – einer der ersten Auftritte der Gruppe. Das war ein grosses Highlight für die Jungs, aber auch für die Zuschauenden.



Beratung, Leiter Vitus Hug

30 JAHRE ENGAGEMENT – WANDEL, HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Am 1. Oktober durfte ich das 30 Jahre-Jubiläum beim Blauen Kreuz feiern. Vieles hat sich in den drei Jahrzehnten verändert, anderes ist beinahe gleich geblieben. Aus meiner subjektiven Sicht folgen sich die Entwicklungen in einem immer schnelleren Tempo.

Eine dieser Neuigkeiten ist sicherlich die «Künstliche Intelligenz», KI oder AI, die wohl zu tiefgreifenden Veränderungen in unserem (Arbeits-)Leben führen wird. Im Oktober führten wir deshalb eine Schulung für die Angestellten durch. Ich fand dies sehr interessant und beginne nun damit zu üben.

Deshalb habe ich ChatGPT den Auftrag gegeben, mir einen Jahresbericht zu schreiben. Mit den entsprechenden Befehlen und Stichworten folgten innert Sekunden Vorschläge, die mehr oder weniger brauchbar sind. Ein Kapitel meines Berichtes habe ich praktisch 1:1 übernommen.

Finden Sie heraus, welchen Teil ich nicht selbst geschrieben habe? Die Lösung sehen Sie ganz am Schluss des Beratungsberichts.

Beratung

Die Beratungsanfragen im Jahr 2024 sind insgesamt etwas zurückgegangen. Vor allem Anfang Jahr sind die

Neumeldungen im Vergleich zum Vorjahr richtiggehend eingebrochen. Mit verschiedenen Aktionen versuchten wir, die Nachfrage wieder anzukurbeln. Unter anderem führten wir zwei Promoaktionen am Bahnhof St. Gallen durch und verteilten Visitenkarten mit Entspannungsübungen sowie Schoggikäfer. Dies löste einige Gespräche mit den Passanten sowie einzelne Beratungsanfragen aus.

Mit der St. Galler Projekt- und Kommunikationsagentur «Alltag» überprüften wir unsere bisherige Kommunikation und suchten nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Ab den Sommerferien zog die Nachfrage wieder so weit an, dass bis Ende Jahr nur ein leichter Rückgang der Neuberatungen und laufenden Fälle zu verzeichnen ist.

«Safe Zone» und Online-Beratung

Im Berichtsjahr konnten wir die ersten vier Anfragen über die anonyme und sichere Plattform «SafeZone» entgegennehmen. Auch wenn dies noch keine grosse Anzahl ist, zeigt es doch das zunehmende Interesse der Ratsuchenden, auf diesem Weg erste Fragen zum eigenen Konsum oder einer nahestehenden Person zu stellen.

FACTS BERATUNG

| | |
|--|-----|
| Beratungsgespräche in der Fachstelle St. Gallen | 780 |
| Telefonberatungen | 71 |
| Mailberatungen | 12 |
| Anfrage über «SafeZone» | 4 |
| Neue Beratungsprozesse | 58 |
| laufende Beratungen per Ende 2023 | 68 |
| Beratungsabschlüsse | 72 |
| verschiedene Gruppen | 3 |
| Gruppentreffen | 35 |
| neue Gruppenteilnehmende | 8 |
| Gruppenteilnehmende im Durchschnitt | 11 |

www.blaueskreuz-sg-app.ch/beratung

scan me!



Personelles

Leider mussten wir im Jahr 2024 den Ausfall von Sabine Seyb verzeichnen. Glücklicherweise hat sie sich wieder gut erholt und kann seit dem 1. März 2025 wieder im vorgesehenen Pensum arbeiten.

Hannes Gort bezog einen Urlaub von 8 Wochen und auch ich konnte längere Zeit Ferien beziehen. Die etwas geringere Beratungsnachfrage ermöglichte die problemlose Bewältigung der Abwesenheiten.

Gruppenarbeit

Im Bereich der Gruppenarbeit verzeichneten wir einen weiteren Rückgang der Nachfrage. Trotz intensiver Werbung und einer Situationsanalyse musste bei den Frauengruppen der Start mehrmals verschoben werden.

Eine positive Entwicklung machte im Herbst die Impulsgruppe für betroffene Frauen, die ausgebucht war. Diese Gruppe ermöglicht es, Betroffenen in einer geschützten Umgebung neue Impulse für ihren Umgang mit Alkohol zu geben.

Die Angehörigengruppe startete im Herbst mit nur zwei Teilnehmerinnen, weil es die beiden Frauen ausdrücklich wünschten. Die meisten Treffen konnten trotz der geringen Anzahl durchgeführt werden.

Die Gruppe Diepoldsau wurde durchschnittlich von vier Personen besucht. Drei Teilnehmer kamen im Frühling erstmals in die Gruppe und blieben bis Ende Jahr.

«ready4life» – eine Coaching-App für Jugendliche ab 15 Jahren

Auch im Berichtsjahr beantworteten das Blaue Kreuz Zürich und wir die Anfragen unter «ask the Expert» von Jugendlichen zum Thema Alkoholkonsum. Zuvor beantwortet ein «Avatar», also ein mit künstlicher Intelligenz (KI) geführter Coach die Fragen.

Die Lungenliga Schweiz analysiert jeweils die Daten pro Schuljahr. Im Schuljahr 2023/2024 verdreifachte sich die Zahl der Anfragen von 12 auf 39 Jugendliche im Vergleich zum Vorjahr. In der Vergangenheit gab es jedoch auch gegenläufige Entwicklungen. Die Nachfrage scheint insgesamt eher sprunghaft zu verlaufen.

QuaTheDA – Qualitätsmanagement

Im Jahr 2024 haben wir die Rezertifizierung für das Qualitätsmanagementsystem «QuaTheDA» erfolgreich bestanden. Die nur drei Hinweise und Empfehlungen zeigen die hohe Qualität der Beratungsarbeit auf.

FACTS AMBULANTER ALKHOLENTZUG (AAE)

| | |
|-----------------------------|----|
| Vorgespräche | 13 |
| AAE begonnen | 9 |
| AAE abgeschlossen | 8 |
| ambulante Beratung nach AAE | 10 |

www.alkoholentzug.ch

Das Qualitätsmanagementsystem «QuaTheDA» wurde für den Suchtbereich aufgebaut und wir sind mit dem «Basismodul», welches die Management- und Supportprozesse umfasst, sowie dem Modul «Ambulante Beratung, Begleitung und Therapie» zertifiziert. Um alle Tätigkeitsbereiche, also auch die Brockenstuben, Prävention und Gesundheitsförderung sowie den «Felsengrund» in einem Qualitätsmanagementsystem zu erfassen, haben wir 2023 die Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz Zürich gesucht und beschlossen. Im Berichtsjahr konnten wir die Firma Bolliger & Partner in Chur gewinnen, um uns in diesem aufwendigen Prozess zu begleiten. In mehreren Workshops wurde eine Ist-Analyse in allen Bereichen und daraus eine Prozesslandkarte erstellt, in der verschiedene Qualitätsmanagementsysteme erfasst werden können.

Ambulanter Alkoholentzug (AAE)

Im Jahr 2024 verzeichneten wir mit insgesamt 9 durchgeführten Entzügen eine grössere Nachfrage als im Vorjahr, als lediglich 5 Entzüge stattgefunden haben. Dies zeigt das steigende Vertrauen in unser Angebot und die wachsende Anerkennung der Wirksamkeit des ambulanten Alkoholentzugs.

Der AAE im Kanton St. Gallen wurde beim Ärztenetzwerk «Medix Säntis» an zwei Veranstaltungen vorgestellt, bei

denen jeweils rund 20 Ärzt:innen teilnahmen. Diese Präsentationen halfen, das Bewusstsein für den ambulanten Entzug zu erhöhen und die Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften zu stärken.

Eine Nachbefragung unserer Fachstelle ergab positive Rückmeldungen. Von 6 versandten Fragebögen wurden 5 ausgefüllt zurückgesendet. Die Ergebnisse zeigen, dass 5 von 5 Befragten mit der Begleitung während des AAE sehr zufrieden waren und 3 Personen ihr Ziel des Entzugs vollständig erreicht haben. 4 von 5 beurteilten die Auswirkungen auf ihre soziale, berufliche und familiäre Situation als positiv oder teilweise positiv. Zudem würde die Mehrheit den AAE weiterempfehlen.

Im Kanton St. Gallen wurde eine weitere Fachstelle in Gossau für den AAE gewonnen. Wir haben das dortige Team geschult, um eine qualitativ hochwertige Betreuung sicherzustellen.

Die positive Entwicklung des ambulanten Alkoholentzugs unterstreicht die Notwendigkeit, dieses Angebot weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen zu intensivieren.



SafeZone.ch
Online-Beratung zu Suchtfragen

FACTS

| | |
|---|-----|
| Neue Beratungen | 15 |
| laufende Beratungen per Ende 2024 | 17 |
| Beratungsabschlüsse | 16 |
| Beratungsgespräche | 125 |
| Telefonberatungen | 14 |
| E-Mail-Beratungen | 4 |
| Online – Beratungen | 2 |
| Beratungen aufgrund von Auflagen vom Strassenverkehrsamt Teilnahmen an Gruppenangeboten vom Blauen Kreuz | 4 |
| | 2 |

www.ai.ch/suchtberatung

Beratungsstelle für Suchtfragen AI, Leiter Vitus Hug

STABILITÄT UND INNOVATION

Im vergangenen Jahr konnte die Suchtberatung der Beratungsstelle für Suchtfragen im Kanton Appenzell Innerrhoden die Anzahl der Beratungen auf einem stabilen Niveau halten, das sich im Rahmen des Vorjahres bewegte.

Im Berichtsjahr wurde erstmals die Onlineberatung über die Plattform «SafeZone» genutzt. Zwei Personen stellten auf diesem Weg Fragen zu ihrem Suchtproblem. Daraus ergab sich eine Präsenzberatung in Appenzell.

Ein besonderer Einsatz war die Präsentation der Beratungsstelle an einem Stand an der Gewerbeausstellung Obereggi im April. Diese Veranstaltung bot die Gelegenheit, das Angebot der Suchtberatung einer breiten Öffentlichkeit in Obereggi vorzustellen und das Bewusstsein für die Themen Sucht und Prävention zu schärfen. Zahlreiche Besucher informierten sich über die verschiedenen Beratungsangebote und nahmen Materialien mit. Zudem wurde das Rauchstopp-Angebot im November an einer Infoveranstaltung des Gesundheitsamtes für Eltern zum Thema Tabak- und Nikotinprodukte vorgestellt, was insbesondere für die Prävention von Bedeutung war.

In Zusammenarbeit mit den Bar- und Festzeltbetreibern, dem Bezirk Appenzell sowie dem Amt für Gesundheit wurde ein neues Jugendschutzkonzept für die Fasnacht 2025 erarbeitet. Zur möglichst wirksamen Verhinderung eines Missbrauchs der Alterskontrollbänder wurden zwei zentrale Ausgabestellen eingeplant. Zudem soll die Regel «Ohne Bänder kein Alkohol für 16- bis 22-Jährige» gelten. Die Auswertung der Konzeptumsetzung wird im April 2025 erfolgen.

Zur Eingangsfrage: Welches Kapitel des Beratungsbericht wurde praktisch 1:1 von ChatGPT übernommen? Lösung: Der Abschnitt «Ambulanter Alkoholzug (AAE)».

scan me!



**Beratungsstelle
für Suchtfragen**
KANTON APPENZELL INNERRHODEN



Brocki-Tag 2024 in der Blaukreuz-Brocki Berneck

Brockis St. Gallen, Berneck und Gais, Leiter Mauro Garzi

IM ZEICHEN VON VERÄNDERUNGEN UND JUBILÄEN

15 Jahre Blaukreuz-Brocki St. Gallen

Im Mai 2024 feierte die Blaukreuz-Brocki St. Gallen ihr 15-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde anlässlich des Brocki-Tages gefeiert. Seit den Anfängen hat sich die Brocki zu einem etablierten Gebrauchsgüterhaus entwickelt und gilt in der Stadt St. Gallen mittlerweile als feste Grösse in der Brocki-Landschaft.

Dies ist auch das Verdienst der langjährigen Mitarbeitenden wie Carmen Drechsler, welche nach engagierter und intensiver Zusammenarbeit 2024 pensioniert wurde. Ihre Nachfolgerin Andrea Michael hat ihren Dienst im September 2024 angetreten und sich bereits gut in das Team einleben können.

Im Herbst 2024 konnten von der «Migros» diverse Ladeneinrichtungen übernommen werden. Ein Teil davon wurde genutzt, um die Haushaltsabteilung mit neuen Regalen auszustatten. Das aktualisierte Erscheinungsbild freute alle Beteiligten!

Wir dürfen auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die gesetzten Umsatzziele konnten erreicht wer-

den und im Vergleich zum Vorjahr resultierte ebenfalls ein erfreuliches Wachstum.

An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen an René Nacht und sein Team und natürlich auch an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihr engagiertes Anpacken und Mittragen der Blaukreuz-Brocki St. Gallen.

Blaukreuz-Brocki Berneck

Auch in der Brocki Berneck haben sich im 2024 Veränderungen angebahnt.

Im Zuge der begonnenen Nachfolgeplanung für Betriebsleiter Markus Oehy hat Carmen Sieber die Stellvertretung Ende 2024 an Martin Hödl übergeben. Wir danken Carmen Sieber für ihr Engagement als stellvertretende Betriebsleiterin. Sie wird uns weiterhin als Abteilungsleiterin Haushalt erhalten bleiben. Martin Hödl wünschen wir viel Kraft und Weisheit in seiner erweiterten Aufgabe.

Die Brocki Berneck konnte auch 2024 einen beachtlichen Umsatz erwirtschaften, wenngleich die ambitionier-

FACTS

Blaukreuz-Brocki St. Gallen 2024

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Umsatz in CHF | 1'070'638 |
| Wachstum vs. Vorjahr | 3.6% |
| Zahlende Kunden | 38'197 |
| Ø Einkaufsbetrag in CHF | 28.03 |
| Anzahl freiwillige Mitarbeitende | 25 |
| Anzahl Stunden Freiwillige inkl. RAV | 5'689 |
| Personal (inkl. Overhead effektiv) | 485% |
| Zivildienstleistende | 200% |

Blaukreuz-Brocki Gais 2024

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Umsatz in CHF | 165'492* |
| Wachstum vs. Vorjahr | -44%* |
| Zahlende Kunden | 6'845 |
| Ø Einkaufsbetrag in CHF | 24.18 |
| Anzahl freiwillige Mitarbeitende | 15 |
| Anzahl Stunden Freiwillige inkl. RAV | 1'428 |
| Personal (inkl. Overhead effektiv) | 170% |

* 8 Monate in 2024

Blaukreuz-Brocki Berneck 2024

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Umsatz in CHF | 792'321 |
| Wachstum vs. Vorjahr | 1.3% |
| Zahlende Kunden | 33'725 |
| Ø Einkaufsbetrag in CHF | 23.49 |
| Anzahl freiwillige Mitarbeitende | 30 |
| Anzahl Stunden Freiwillige inkl. RAV | 3'564 |
| Personal (inkl. Overhead effektiv) | 440% |
| Zivildienstleistende | 200% |

www.blaukreuz-brockenstube.ch

scan me!



ten Ziele nicht ganz erreicht werden konnten. Dennoch konnte die Brocki Berneck einen wichtigen Beitrag an die Facharbeit des Blauen Kreuz St. Gallen-Appenzell leisten

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle auch an Markus Oehy und sein Team sowie auch an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihr tatkräftiges Mittragen.

Schliessung der Blaukreuz-Brocki Gais

Nach rund 47 Betriebsjahren wurde die Brocki Gais per Ende August 2024 geschlossen. Während dieser Zeit war die Brocki aufgrund des speziellen Charmes des Gebäudes, aber auch aufgrund des gepflegten Sortiments weit über die Region bekannt und geschätzt.

Sehr erfreulich war, dass sich im Frühsommer 2024 eine interessierte Gruppe von Privatpersonen bei uns meldete, mit der Absicht, die Brocki in Eigenregie weiterzuführen. Die Übergabe an die neue Trägerschaft konnte dank viel Goodwill und effizienten Gesprächen rasch aufgegleist werden. Somit konnte der Betrieb nach einer kurzen Schliessung bereits im November 2024 mit neuer Leitung wieder aufgenommen werden.

Wir wünschen Harry Wirth und seinem Team alles Gute und bedanken uns für den jahrelangen grossen Einsatz. Alles Gute wünschen wir auch der neuen Trägerschaft der Brocki Gais.

Insgesamt also ein bewegtes Jahr 2024 für unsere Brockis. Wir sind sehr dankbar für die positiven Entwicklungen und für den bedeutenden Beitrag, den die Brockis zur Facharbeit des Blauen Kreuzes St. Gallen-Appenzell beigetragen haben.

Allen Beteiligten an dieser Stelle nochmals Danke für die grosse Unterstützung und ein herzliches «Vergelt's Gott»!



Ausflug auf 's Thurinseli

Felsengrund, Leiter Martin Schmid

KOMMUNIKATION ÜBERALL – DER «FELSENGRUND» IM DIALOG

«Man kann nicht nicht kommunizieren», ist eine Aussage des Psychotherapeuten und Kommunikationswissenschaftlers Paul Watzlawick. Gemeint ist damit, dass wir, selbst wenn wir kein Wort sagen, immer mit unserem Auftritt, unserem Körper, unserer Gestik und Mimik Botschaften an unsere Umgebung senden. Kommunikation ist eines der wichtigsten Instrumente des Zusammenlebens. Von kommunikativen Interaktionen lebt der «Felsengrund». In meinem Arbeitsalltag versuche ich, die Kommunikation in Gesprächen und Begegnungen möglichst positiv zu gestalten. So möchte der vorliegende Bericht ein positives Signal aus dem oberen Toggenburg sein, wo der «Felsengrund» und dessen verschiedene Wohnformen für die involvierten Menschen etwas Erfreuliches ausstrahlen will.

Digitale Kommunikation und Dokumentationen sind auch im «Felsengrund» nicht mehr wegzudenken. Deshalb haben wir Anfang 2024 die EDV erweitert und erste Schritte in Bezug auf die SharePoint-Umsetzung unternommen. Im Folgejahr werden wir dann ganz auf diese Lösung umstellen. Viele Aktivitäten haben wir jedoch «nicht-digital» miteinander unternommen. So organisierten wir im Frühjahr ein Lamatrekking, unternahmen Ausflüge in den

Hemberg und nach Appenzell, grillierten Schokobananen und -Äpfel auf dem Inseli in der Thur, reisten nach Rapperswil in den Zoo und feierten den Pergola-Abend bei schönstem Sommerwetter. Während der Ausflüge wurde viel kommuniziert, und dabei kam es zu erfreulich vielen lachenden Gesichtern.

Baulich gab es ebenfalls vieles zu besprechen: Die sanfte Renovation im Essraum, der Storeneinbau bei den Bewohnendenzimmern, der Ersatz einer grossen Kaffeemaschine, der Einbau der Küchenlüftung und die Auswechslung der Spülmaschine, um das eine oder andere zu erwähnen. Die Umsetzungen der baulichen Massnahmen sind gelungen und tragen ebenfalls zu einem guten Kommunikationsklima bei.

Die Jahresbelegung der Zimmer und Wohnungen lag 2024 bei 9'836 Tagen, was 99.5% entspricht (Vorjahr 9'466; 96.0%). Die Auslastung beinhaltet die 26 Wohn-Zimmer im «Felsengrund» sowie zwei externe Wohnplätze in Nesslau und Ebnat-Kappel. Bis im März suchten wir eine Person im begleiteten Wohnen regelmässig auf. Mit zunehmender Eigenständigkeit des Betroffenen konnten wir diese Leistungsvereinbarung beenden. In der Tagesstruktur lag die Auslastung etwas unter den Erwartun-

FACTS

| | |
|--|---------------|
| Belegungstage | 9'836 (99.5%) |
| Vorstellungsgespräche für | |
| Betreutes Wohnen | 25 |
| Festangestellte | 16 |
| Pikett-Angestellte und Stundenlöhner:innen | 2 |
| Ergebnis Erfolgsrechnung | CHF 20'578.20 |

- Sanfte Renovation im Speisesaal
- Storeneinbau bei Bewohnenden-Zimmern
- Personalwechsel
- Supervisionen
- Ausflüge und Aktivitäten
- Weiterbildungen
- Malerarbeiten
- Kommunikation
- Dank

www.felsengrund.sg

scan me!



gen. Dafür wurde in den Werkräumen und im Garten mit Industrierarbeiten und mit Eigenprodukten ein Ertrag von über 14'000 Franken erwirtschaftet, was einem sehr guten Resultat entspricht.

Kommuniziert wurde auch viel im Personal. Einerseits hatten wir wieder einige Supervisions-Sequenzen, andererseits gab es im Laufe des Jahres Personalwechsel, die zu reden gaben. Alle Stellen konnten besetzt werden. Inzwischen ist der «Felsengrund» auch fachlich wieder gut aufgestellt, so dass die gestellten Aufgaben richtig bearbeitet werden können.

Ein weiteres Gesprächsthema ist die UN-Behindertenrechts-Konvention (UN-BRK), wo die Schweiz, der Kanton St. Gallen und die einzelnen Institutionen nach sinnvollen Lösungen in Bezug auf mehr Mitbestimmung und Selbstverantwortung für Menschen mit Behinderung suchen. Im Gespräch mit Bewohnenden, dem Personal und auf Leitungsebene wird nach Wegen gesucht, dass man möglichst allen Beteiligten gerecht werden kann. Es ist offensichtlich, dass zwischen mehr Eigenverantwortung und den Suchtthemen ein Spannungsfeld vorliegt. In der Individualität versuchen wir mit Einzelnen gute Vereinbarungen zu treffen. Da der «Felsengrund» dieses Thema

schon vor Jahren wiederholend im Fokus hatte, wird sich auch in naher Zukunft in dieser Hinsicht nicht sehr viel verändern. Verändert hat sich aber das Angebot: Nebst dem «Fit und Gsund» am Montag – eine halbe Stunde Körper- und Gedächtnistraining mit einer Betreuungsperson – hat sich das «Englisch» am Donnerstag – englische Konversation mit einem Bewohner – bereits fest in der Agenda etabliert. So ist es auch im «Felsengrund» nicht möglich, nicht zu kommunizieren...

Abschliessend danke ich der Leserschaft für das Interesse am «Felsengrund», für die positive Kommunikation und für die Unterstützung auf ideeller und materieller Ebene – herzlichen Dank!

FACTS

| | |
|--------------------------|---------------|
| Anzahl Übernachtungen | 4'362 |
| Anzahl Gruppen | 36 |
| Total Gäste | 1'229 |
| Ergebnis Erfolgsrechnung | CHF 31'035.72 |

www.hirschboden-gais.ch

Jugend- und Freizeithaus Hirschboden, Präsident Hauskommission Tony Hehli

EIN JAHR VOLLER FORTSCHRITTE UND NEUER LÖSUNGEN

scan me!



Das Jahr 2024 war von einem positiven Aufwärtstrend geprägt. Dank angepasster Tarife, mehr Übernachtungen und besserer Auslastung konnte ein Reingewinn von 30'000 Franken erwirtschaftet werden.

Auch in der Infrastruktur hat sich einiges getan: In der Garage hat Hauswartin Claudia Kreuzahler mit grossem Engagement alte, unhygienische Sitzkissen entsorgt und durch strapazierfähige ersetzt. Dadurch ist eine gemütliche Atmosphäre entstanden – ein herzliches Dankeschön an Claudia!

Durch die Optimierung der Heizung konnten erhebliche Einsparungen beim Heizölverbrauch erzielt werden.

Unerwartete Herausforderungen und Lösungen

Im Herbst 2024 kam es zu einem unerwarteten Problem: Die Abwasserleitung im Altbau war verstopft. Bei der Freilegung zeigte sich, dass die Leitung ausserhalb des Gebäudes gar nicht weiterführte!

Ein Bauunternehmen ging der Sache mit einem Bagger nach. Das verblüffende Ergebnis: Statt einer Abwasserleitung kam ein stillgelegter Güllebehälter zum Vorschein. Seit dem Neubau von 1974 versickerte das Abwasser aus dem Altbau unkontrolliert im Boden.

Umgehend wurde eine nachhaltige Lösung gefunden: Das Abwasser ist nun korrekt an die bestehende Leitung des Neubaus angeschlossen – das Problem ist fachgerecht behoben.

Flurgenossenschaft Möser-Hirschboden: Schritt für Schritt voran

Auch mit der Flurgenossenschaft Möser-Hirschboden gab es Fortschritte. Sämtliche Formulare, Kostenberechnungen und Unterhaltspemeter wurden per Einschreiben an die betroffenen Anstösser verschickt. Drei kleinere Einsprachen gingen ein.

Am 7. Januar 2025 fand ein klärendes Gespräch mit den Einsprechenden statt. Sie baten um eine zusätzliche Prüfung durch die Standeskommission. Mittlerweile liegt der Entscheid vor: Da nur minimale Korrekturen nötig sind, ist keine erneute Auflage des Kostenverteilers erforderlich.

Nun folgt die zweite Beteiligtenversammlung, in der über die endgültige Gründung der Flurgenossenschaft entschieden wird.

Dieser Prozess zeigt einmal mehr: Der Amtsweg ist lang und komplex – aber wir kommen voran!

FACTS

Anzahl Mietverhältnisse
Ergebnis Erfolgsrechnung

7

CHF 18'315.88

Blaukreuz-Haus Herisau, Geschäftsführer Daniel Lieberherr

ES IST WIEDER RUHE EINGEKEHRT

Nach einem Fehlgriff bei der Mieterauswahl im Jahr 2023 und den daraus resultierenden erheblichen Unruhen im Haus kehrte nach der Beendigung des schwierigen Mietverhältnisses wieder Ruhe in der Gossauerstrasse 61 in Herisau ein. Für die 1-Zimmer-Wohnung konnte ein angenehmer neuer Mieter gefunden werden, während die drei anderen langjährigen Mietverhältnisse fortgeführt wurden.

Der Versuch, die Auslastung des Saals durch zusätzliche Mietverhältnisse zu erhöhen, wurde Ende des Jahres eingestellt. Über mehrere Monate hinweg machte eine Werbeblache an der Hausfassade auf die Möglichkeit der Saalmiete aufmerksam. Die Nachfrage blieb jedoch gering, und fast alle Interessenten suchten Räume für Veranstaltungen mit Endzeiten in den frühen Morgenstunden. Zum einen wollten wir unseren langjährigen Mieter:innen die damit verbundenen Lärmemissionen nicht zumuten, zum anderen erwiesen sich Tagesmieten als finanziell wenig rentabel und mit einem hohen Aufwand für die Hauswartung verbunden.

2025 starten wir einen neuen Versuch: Der Saal soll künftig ausschliesslich an Langzeitmieter:innen vergeben

werden – etwa an eine Theatergruppe, die die Räumlichkeiten als Probelokal nutzen möchte.

Die Firma GEOINFO AG hat eine weitere Folgemessung an den Balkonstützen durchgeführt. Die Abweichungen lagen bei bis zu 3 mm mit einer Messgenauigkeit von 1 mm im Vergleich zur Messung des Vorjahres. Dies weist weiterhin auf geringe Bewegungen (Absenkungen) hin, die im Vergleich zum Vorjahr tendenziell zunehmen. Dennoch sind keine unmittelbaren Massnahmen erforderlich. Für 2025 wurde eine weitere Kontrollmessung vereinbart.

Erneut durften wir auf Werner Lieberherr als Ansprechperson für die Hauswartung vor Ort und Bindeglied zur Geschäftsstelle zählen. Zusätzlich sorgte er sich um die Gartenpflege.

Da keine grösseren Unterhalts- und Sanierungsprojekte anstanden, schloss die Erfolgsrechnung mit einem Ergebnis von 18'315.88 Franken.

KONSOLIDIERTE BILANZ

| AKTIVEN | Bilanz 31.12.2023 | Bilanz 31.12.2024 |
|--|----------------------|----------------------|
| Flüssige Mittel | 2'362'753 | 3'634'711 |
| Forderungen aus Lieferungen + Leistungen | 350'552 | 344'716 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 121'440 | 74'150 |
| Total Umlaufvermögen | 2'834'745 | 4'053'577 |
| Finanzanlagen | 69'719 | 70'049 |
| Sachanlagen immobil | 3'908'609 | 3'799'551 |
| Sachanlagen mobil | 9 | 18'559 |
| Total Anlagevermögen | 3'978'337 | 3'888'159 |
| TOTAL AKTIVEN | 6'813'082 | 7'941'736 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen | 154'756 | 132'916 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 217'291 | 105'146 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 372'047 | 238'061 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Darlehen | 100'800 | 100'000 |
| Hypotheken | 2'925'000 | 2'875'000 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 3'025'800 | 2'975'000 |
| Total Fremdkapital | 3'397'847 | 3'213'061 |
| Rückstellungen | 24'769 | 24'769 |
| Fondskapital frei | 1'315'388 | 2'488'388 |
| Fondskapital zweckgebunden (Schwankungsfonds) | 211'546 | 229'401 |
| Total Fondskapital | 1'551'703 | 2'742'558 |
| Freies Kapital | 1'863'532 | 1'986'117 |
| Total Organisationskapital | 1'863'532 | 1'986'117 |
| TOTAL PASSIVEN | 6'813'082 | 7'941'736 |



Die vollständige, revidierte Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht ist auf unserer Webseite abrufbar:
www.blaueskreuz-sg-app.ch

KONSOLIDIERTE BETRIEBSRECHNUNG

| | Rechnung 2023 | Rechnung 2024 |
|---|------------------|-------------------|
| Spenden | 135'390 | 126'872 |
| Legate | 10'000 | 1'260'000 |
| - davon frei (Spenden und Legate) | 145'390 | 1'386'872 |
| Mitgliederbeiträge | 3'628 | 2'565 |
| Total Erhaltene Zuwendungen | 149'018 | 1'389'437 |
| Pensionsertrag der Kantone | 659'132 | 616'812 |
| Beiträge der Kantone | 328'800 | 328'800 |
| Beiträge der Kirchen | 33'000 | 33'000 |
| Beiträge Diverse öffentlich | 5'656 | 19'610 |
| Total Beiträge aus öffentlicher Hand | 1'026'588 | 998'222 |
| Pensionsertrag | 1'275'371 | 1'377'397 |
| Ertrag aus Dienstleistung + Produktion | 350'025 | 367'157 |
| Erträge Geschäftsstelle | 46'706 | 53'027 |
| Projektbeiträge | 1'500 | 16'471 |
| Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen | 1'673'602 | 1'814'052 |
| Erträge aus Handel | 2'191'758 | 2'072'701 |
| Total Erlöse aus Handel | 2'191'758 | 2'072'701 |
| Total Betriebsertrag | 5'040'966 | 6'274'412 |
| Abschreibungen | 191'473 | 210'415 |
| Projektaufwand | 4'224'860 | 4'284'528 |
| Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand | 122'637 | 159'406 |
| Administrativer Aufwand | 342'766 | 350'072 |
| Total Betriebsaufwand | 4'881'736 | 5'004'422 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 159'230 | 1'269'990 |
| Finanzertrag | 769 | 759 |
| Finanzaufwand | -48'748 | -47'746 |
| Total Finanzergebnis | -47'979 | -46'987 |
| Betriebsfremde Erträge | 1'754 | 26'126 |
| Total Betriebsfremdes Ergebnis | 1'754 | 26'126 |
| A.o. Erträge | 75'810 | 75'594 |
| Total A.o. Erträge | 75'810 | 75'594 |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL | 188'815 | 1'324'723 |
| Zuweisung in zweckgebundene Fonds (Schwankungsfonds) | 130'792 | 102'453 |
| Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (Schwankungsfonds) | 35'952 | 74'315 |
| Total Veränderung des Fondskapitals | -94'840 | -28'138 |
| JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL | 93'975 | 1'296'585 |
| Verwendung freie Fonds | 0 | 86'000 |
| Zuweisung freie Fonds | 0 | -1'260'000 |
| Veränderung freies Kapital | -93'975 | -122'585 |
| Total Veränderung des Organisationskapitals | -93'975 | -1'296'585 |
| JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL | 0 | 0 |

EINNAHMEN 2024

Erhaltene Zuwendungen

- 1 Spenden
126'872 (9%)
- 2 Legate
1'260'000 (90%)
- 3 Mitgliederbeiträge
2'565 (<1%)

Beiträge aus öffentlicher Hand

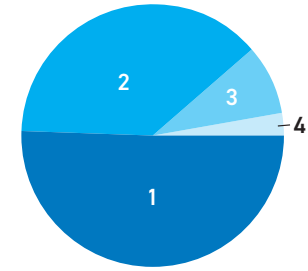
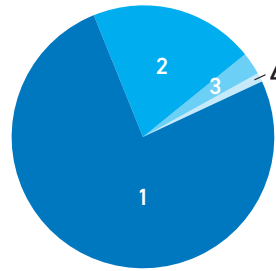
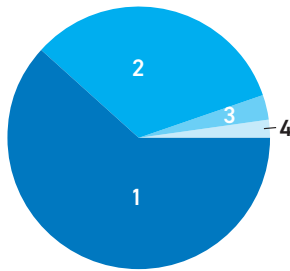
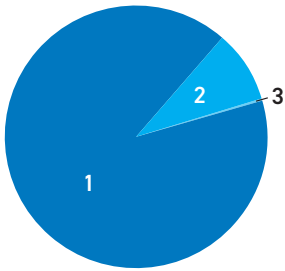
- 1 Pensionsertrag der Kantone
616'812 (62%)
- 2 Beiträge der Kantone
328'800 (33%)
- 3 Beiträge der Kirchen
33'000 (3%)
- 4 Beiträge Diverse öffentlich
19'610 (2%)

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

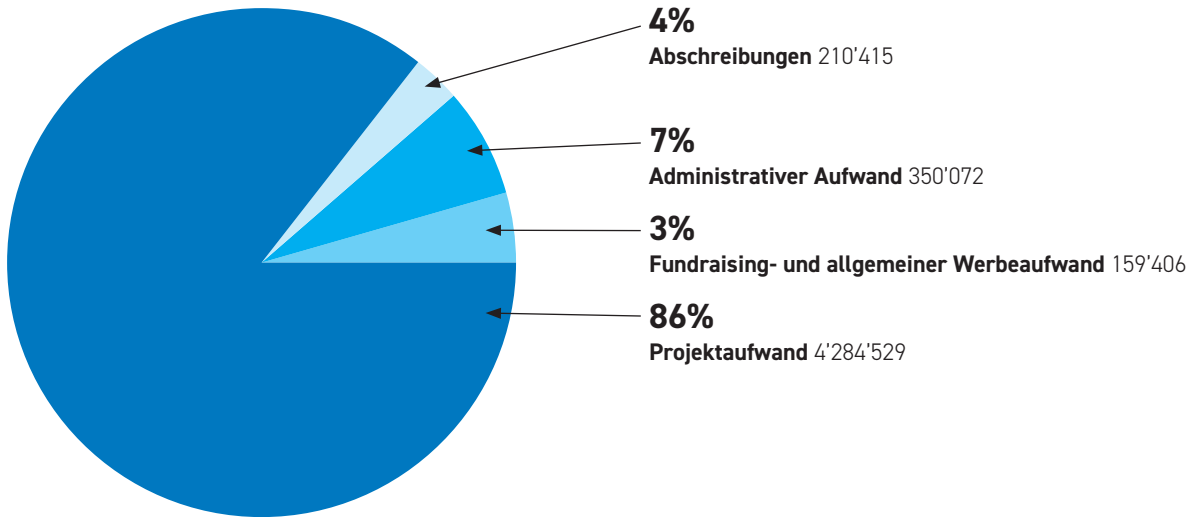
- 1 Pensionsertrag
1'377'397 (76%)
- 2 Ertrag aus Dienstleistungen & Produktion
367'157 (20%)
- 3 Erträge Geschäftsstelle
53'027 (3%)
- 4 Projektbeiträge
16'471 (1%)

Erlöse aus Handel

- 1 Brocki St.Gallen
1'048'305 (51%)
- 2 Brocki Berneck
792'321 (38%)
- 3 Brocki Gais
180'002 (9%)
- 4 Schoggikäfer/Diverses
52'073 (2%)



AUSGABEN 2024



ZEWO-Standard 9 | Effizienz

Die Organisation setzt ihre Mittel effizient für ihren Zweck und die damit verbundene Administration und Mittelbeschaffung ein.

Der Anteil für Projekte und Dienstleistungen am Gesamtaufwand der Organisation liegt innerhalb der Bandbreite für vergleichbare Organisationen und beträgt mindestens 65% (BK SG-App: 86%). Das heisst, der Anteil für die Administration und die Mittelbeschaffung beträgt max. 35% (BK SG-App: 10%).

Der Anteil für Fundraising und Werbung am Gesamtaufwand der Organisation liegt innerhalb der Bandbreite für vergleichbare Organisationen und beträgt maximal 25% (BK SG-App: 3%).



Freiwillige «roundabout»-Leiterinnen am Tanztag. Foto: Carmen Ruf

FREIWILLIGENARBEIT ZEIT SCHENKEN – GUTES TUN!

Verband, Geschäftsstelle und Administration

462 Stunden
13'860 Franken («Wert» der Arbeit)

Prävention und Gesundheitsförderung

3'091 Stunden
92'730 Franken

Beratung und Fachkommission

160 Stunden
4'800 Franken

Brockis St. Gallen, Berneck und Gais

10'681 Stunden
320'430 Franken

«Hirschboden»/Blaukreuz-Haus

95 Stunden
2'850 Franken

Blaukreuz-Musik Herisau

113 Stunden
3'390 Franken

Blaukreuz-Vereine

160 Stunden
4'800 Franken

GESAMTTOTAL

14'762 Stunden (rund 130 Personen)

442'860 Franken («Wert» der Arbeit bei CHF 30/h)

ENGAGEMENT BLAUES KREUZ

ST. GALLEN – APPENZELL IN DEN KANTONEN SG, AR, AI

Legende

| | |
|---|--|
|  | Blaues Kreuz St.Gallen - Appenzell, Geschäfts- und Fachstellen |
|  | Blaukreuz-Vereine (<i>St. Gallen-West 2024 aufgelöst</i>) |
|  | Brassband Blaukreuz-Musik Herisau |
|  | Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung |
|  | Alkohol- und Tabaktestkäufe im Jahr 2023 |
|  | «Blue Cocktail Bar» Einsätze im Jahr 2023 |
|  | «Be My Angel» Einsätze im Jahr 2023 |
|  | «roundabout» Tanzgruppe minis |
|  | «roundabout» Tanzgruppe kids |
|  | «roundabout» Tanzgruppe youth |
|  | «boyzaround» Tanzgruppe |
|  | «roundabout» Tanzworkshops |
|  | Fachstelle Alkoholberatung SG |
|  | Gesprächsgruppen |
|  | Beratungsstelle für Suchtfragen AI |
|  | Brockis |
|  | Felsengrund |
|  | Externe Integrationswohnplätze |
|  | Jugend- und Freizeithaus «Hirschboden» |
|  | Blaukreuz-Haus Herisau |



Beteiligte Gemeinden

Kanton St. Gallen

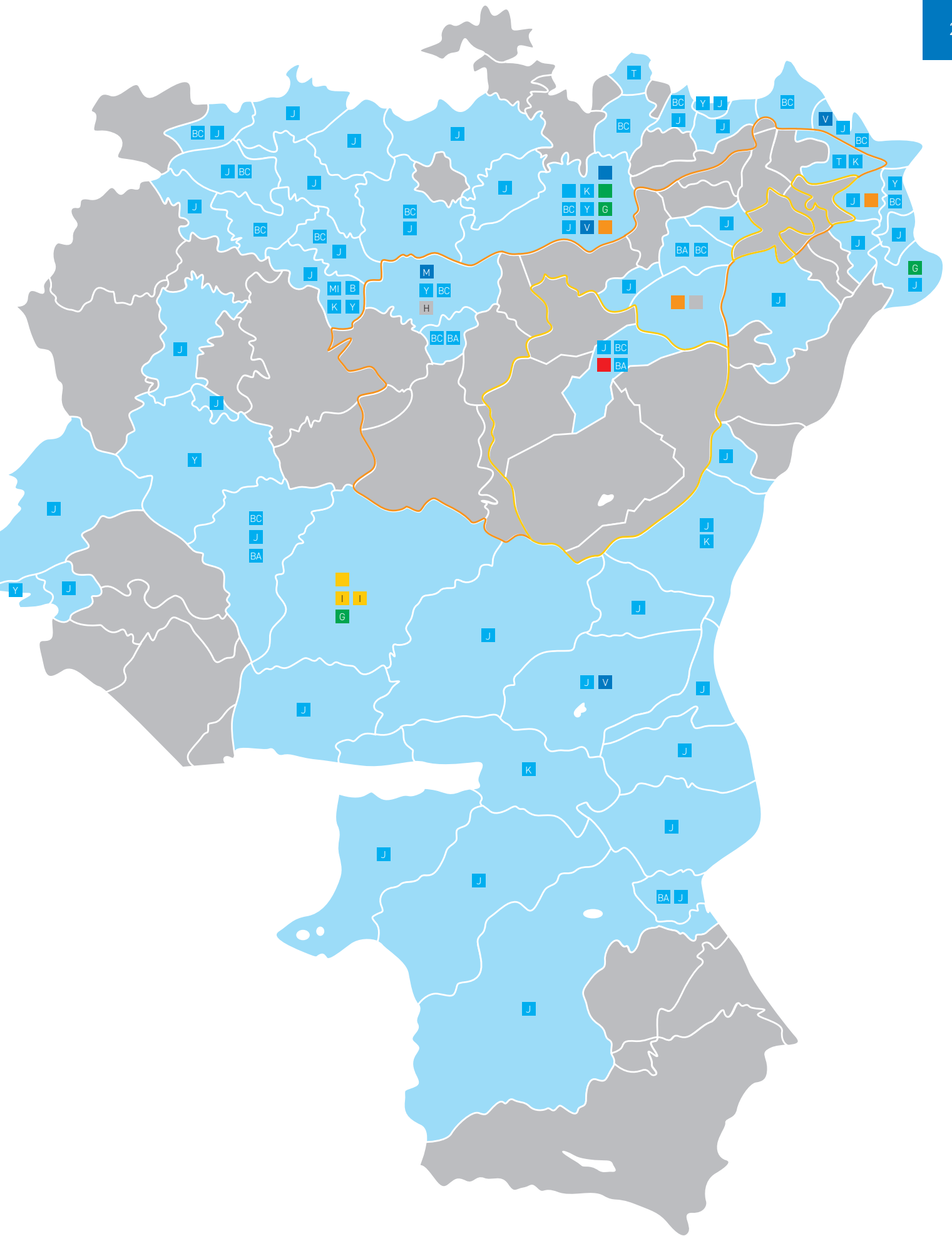
St. Gallen, Gaiserwald, Abtwil, Mörschwil, Steinach, Goldach, Rorschach, Rorschacherberg, Thal, Altenrhein, Rheineck, St. Margrethen, Au, Berneck, Balgach, Widnau, Diepoldsau, Heerbrugg, Diepoldsau, Altstätten, Sennwald, Gams, Grabs, Wildhaus - Alt St. Johann, Buchs, Sevelen, Wartau, Walenstadt, Quarten, Amden, Stein, Flums, Mels, Sargans, Amden, Uznach, Schmerikon, Eschenbach, Rapperswil-Jona, Wattwil, Ebnet-Kappel, Lichtensteig, Bütschwil, Ganterswil, Degersheim, Flawil, Oberuzwil, Niederuzwil, Jonschwil, Uzwil, Zuzwil, Niederhelfenschwil, Niederbüren, Oberbüren, Gossau, Waldkirch

Kanton Appenzell Ausserrhoden

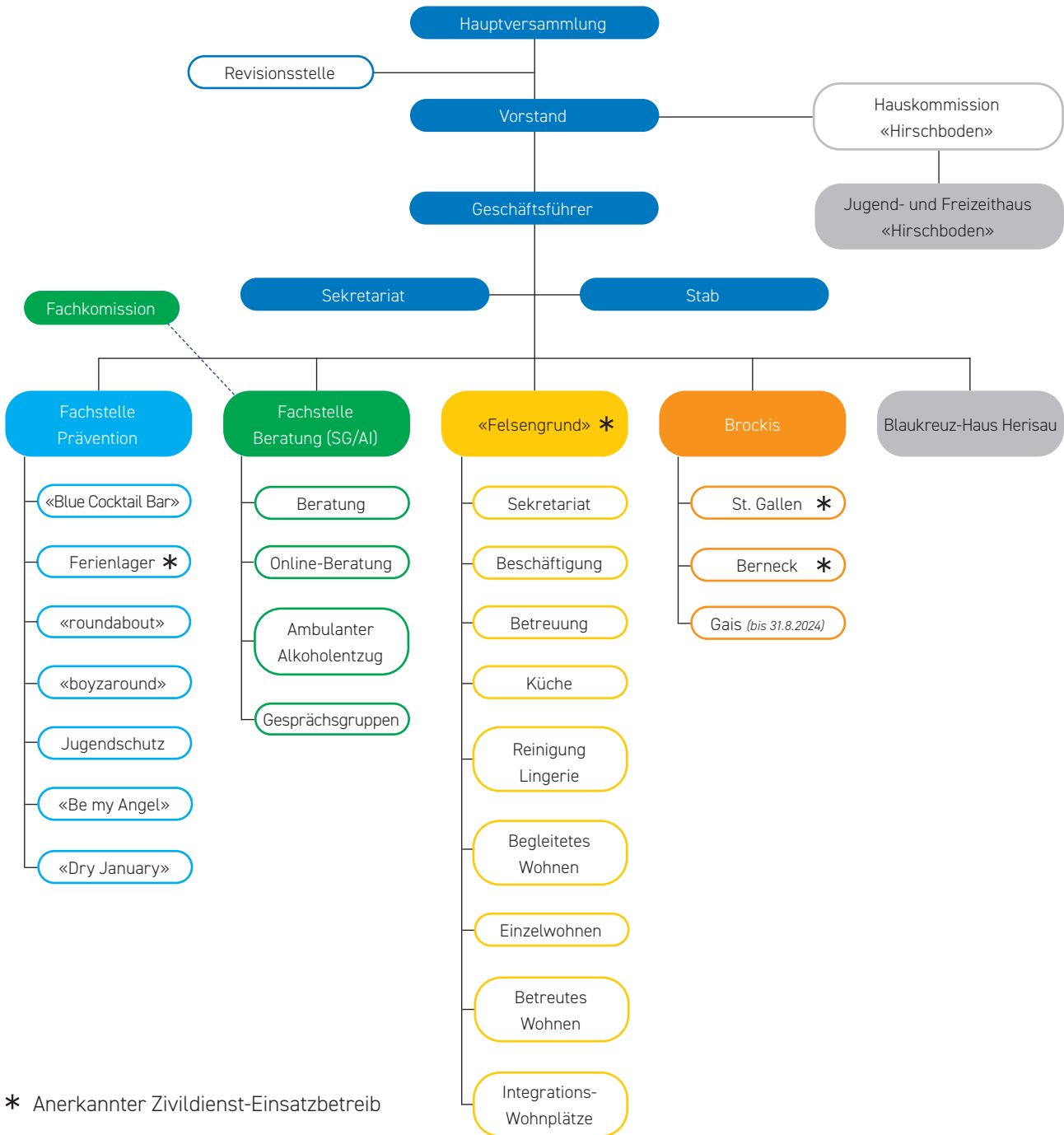
Herisau, Bühler, Trogen, Gais, Wald, Lutzenberg, Walzenhausen, Waldstatt

Kanton Appenzell Innerrhoden

Appenzell



ORGANIGRAMM



* Anerkannter Zivildienst-Einsatzbetreiber

Kennzahlen Mitarbeitende und Mitglieder per 31.12.2024

Im Jahr 2024 teilten sich Angestellte, Ehrenamtliche, Freiwillige, externe Fachkräfte sowie Programmteilnehmende (z. B. via RAV) die vielfältigen Aufgaben des Blauen Kreuzes St. Gallen – Appenzell. In den Brockis St. Gallen und Berneck sowie in den Ferienlagern wurden die Teams zusätzlich durch zahlreiche Zivildienstleistende unterstützt.

Per Ende 2024 waren insgesamt 56 Angestellte – inklusive Mitarbeitende im Stundenlohn – mit insgesamt 2'959 Stellenprozenten für das Blaue Kreuz tätig. Die Verteilung auf die verschiedenen Bereiche ist wie folgt:

- 243%** Prävention und Gesundheitsförderung
- 295%** Beratung
- 135%** Overhead
- 1'246%** Betriebe (Felsengrund, Häuser)
- 1'040%** Brockis

Rund 130 Personen leisteten insgesamt knapp 15'000 Stunden ehrenamtliche und/oder freiwillige Arbeit (siehe auch Seite 19). Zum Jahresende 2024 zählte das Blaue Kreuz St. Gallen – Appenzell sowie die zwei Ortsvereine insgesamt 123 Mitglieder und Freunde.

DER VORSTAND



Esther Frei
Co-Präsidentin



René Lutz
Co-Präsident



Christina Nutt
Aktuarin



Elisabeth Hehli
Mitglied
(bis 27.4.2024, HV)



Rahel Müller
Mitglied



Doris Rogger
Mitglied

DIE GESCHÄFTSLEITUNG



Daniel Lieberherr
Geschäftsführer,
Leiter Prävention,
Mitglied der
Geschäftsleitung,
Beisitz im Vorstand
mit beratender
Stimme



Vitus Hug
Stv. Geschäftsführer,
Leiter Beratung,
Mitglied der
Geschäftsleitung,
Beisitz im Vorstand
mit beratender
Stimme



Martin Schmid
Leiter Felsengrund,
Mitglied der
Geschäftsleitung



Mauro Garzi
Leiter
Brockis,
Mitglied der
Geschäftsleitung



Wir sind ZEWÖ-zertifiziert

Das ZEWÖ-Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Hilfswerke aus.



**Ihre Spende
in guten Händen.**

SPENDEN UND LEGAT, SO KÖNNEN SIE HELFEN

Spenden und Steuern sparen

Spenden an das Blaue Kreuz sind in den meisten Kantonen abzugsberechtigt. Anfangs Jahr senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuhanden Ihres Steueramtes.

Online Spenden – Sicher und einfach!

Auf unserer Internetseite können Sie eine Spende einfach und sicher in Auftrag geben, z.B. per TWINT.
www.blaueskreuz-sg-app.ch/spenden

Spende per Online-Banking



Konto / Zahlbar an
CH43 0900 0000 9000 3472 7
Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell
Postfach 28
9004 St. Gallen

Diesen QR-Code können Sie mit einem QR-Scanner Ihrer Bank für eine E-Banking-Zahlung verwenden.

Felsengrund

9655 Stein SG, CH63 0900 0000 9000 3174 8

Jugend- und Freizeithaus «Hirschboden»

9056 Gais, CH27 0900 0000 9001 3715 6

Mehrwert für Ihre Nachkommen schaffen.

Mit einem Legat.

Der Blick zurück auf ein Leben mit glücklichen Momenten und denkwürdigen Entscheidungen oder Entwicklungen erfüllt Menschen mit Dankbarkeit.

Wie lässt sich so viel positives Gefühl in ein Vermächtnis an die Nachkommen und Hinterbliebenen übertragen? Unser neuer Flyer beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das neue Erbrecht, welches seit dem 01.01.2023 in Kraft ist.

Bestellung unter 071 231 00 31 oder
info@blaueskreuz-sg-app.ch

scan me!





ADRESSEN UND KONTAKTE

scan me!



Blaues Kreuz St. Gallen - Appenzell

Geschäftsstelle, Sekretariat, Stab
Fachstelle Prävention, Fachstelle Alkoholberatung
Kugelgasse 3, PF 28, 9004 St. Gallen
071 231 00 31, info@blaueskreuz-sg-app.ch
www.blaueskreuz-sg-app.ch

Geschäftsführer

Daniel Lieberherr, daniel.lieberherr@blaueskreuz.ch

Co-Präsident

René Lutz, Bruggwaldstrasse 68, 9008 St. Gallen
ren.lutz@bluewin.ch

Co-Präsidentin

Esther Frei, Böschenbachstrasse 9,
9122 Mogelsberg, esther.frei@blaueskreuz.ch

Felsengrund

Halden 43, 9655 Stein, SG
071 994 19 56, www.felsengrund.sg

Blaukreuz-Brocki St. Gallen

Turnerstrasse 20, 9000 St. Gallen
www.blaukreuz-brocki.ch/st-gallen

Blaukreuz-Brocki Berneck

Auerstrasse 4, 9442 Berneck
www.blaukreuz-brocki.ch/berneck

Hirschboden

Möser, 9056 Gais, 071 231 00 31 (Vermietung)
www.hirschboden-gais.ch

Beratungsstelle für Suchtfragen AI

geführt durch Blaues Kreuz St. Gallen - Appenzell
Marktplatz 10c, 9050 Appenzell, 071 788 92 59
suchtberatung@gsd.ai.ch
www.ai.ch/suchtberatung



«Be my Angel»-Einsatz an der Rhema 2024 in Altstätten

Das Blaue Kreuz St. Gallen – Appenzell erbringt seine Dienstleistungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Innerrhoden.

Der «Felsengrund» ist seit 01.01.2018 IVSE-anerkannt.



Blaues Kreuz
St. Gallen – Appenzell
 Kugelgasse 3 (beim Marktplatz)
 Postfach 28
 9004 St. Gallen
 071 231 00 31
 info@blaueskreuz-sg-app.ch
 www.blaueskreuz-sg-app.ch

scan me!

